

PAO Nr. 721	Anordnung über die Neuregelung der Preise Weich- und Hartholz	für Säge- und Hobelspäne aus	vom 8. 1. 1957
	Anordnung über die Güte- und Lieferbestimmungen für Schnittholz		vom 1. 11. 1964
PAO Nr. 3046	Papierzellstoff, Textilizellstoff und Zellstoff aus	Baumwollinters	vom 23. 5. 1964
PAO Nr. 4201	Lernmittel		vom 1. 1. 1966
PAO Nr. 4201/1	dito ~		vom 1. 10. 1966
PAO Nr. 4226	Druck und Vervielfältigung — Chemigrafie —		vom 1. 1. 1966
PAO Nr. 4226/1	dito		vom 1. 10. 1966
PAO Nr. 4234	Druck und Vervielfältigung — Bromsilberdruck		vom 1. 1. 1966
PAO Nr. 4245	Fotoarbeiten und Lichtpausen		vom 1. 1. 1966
PAO Nr. 3073'	Erntebindfadern		vom 30. 9. 1964
PAO Nr. 3145	Fisdiereinetze und sonstige Netze		vom 6. 2. 1965
PAO Nr. 3145,1	dito		vom 1. 7. 1966
PAO Nr. 4353	Gewirke und Gestricke von Rundkullierwirk-, kettenwirkmaschinen sowie daraus hergestellte Wirk- und Strickwaren	Großbrunswick- und RL-Flach-	vom 1. 7. 1966
PAO Nr. 4379	Schuhwerk aus Leder		vom 1. 7. 1966

Anordnung Nr. 4*
über Plaste für Bedarfsgegenstände
vom 28. JūK 1970

Auf Grund des § 11 Abs. 1 Ziff. 1 in Verbindung mit § 27 Abs. 1 des Lebensmittelgesetzes vom 30. November 1962 (GBI. I S. 111) in der Fassung der Ziff. 35 der Anlage zum Anpassungsgesetz vom 11. Juni 1963 (GBI. I S. 242) wird zur Durchführung des § 9 des Lebensmittelgesetzes vom 30. November 1962 folgendes angeordnet:

§ 1

Die Richtlinien für die gesundheitliche Beurteilung von Bedarfsgegenständen aus Plasten (Anlage 1 zur Anordnung Nr. 2 vom 20. Juni 1967 über Plaste für Bedarfsgegenstände [Sonderdruck Nr. 553 des Gesetzblattes]) werden um die in der Anlage bekanntgemachte Ziff. 15 — Polypropylen — ergänzt.

§ 2

Soweit andere Rechtsvorschriften oder Standards abweichende Regelungen enthalten, sind sie im Rahmen der planmäßigen Überarbeitung mit dieser Anordnung in Übereinstimmung zu bringen.

§ 3

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 23. Juli 1970

Der Minister für Gesundheitswesen

I. V.: Prof. Dr. med. habil. Mecklinger
Staatssekretär

* Anordnung Nr. 3 vom 22. April 1968 (GBI. II Nr. 40 S. 235)

Anlage

zu vorstehender Anordnung Nr. 4

15. Polypropylen

15.1. Plastwerkstoffe

Zur Herstellung von Polypropylen, das zu Plastformstoffen im Sinne des § 1 Ziffern 2 und 3 der Anordnung Nr. 1 vom 4. August 1964 über Plaste für Bedarfsgegenstände (GBI. II S. 752) verarbeitet werden; soll, dürfen nur folgende Stoffe verwendet werden und in den Plastwerkstoffen in den angegebenen Mengen enthalten sein:

15.1.1. Rohstoffe

Propylen	}	insgesamt nicht mehr als 10 %
Äthylen		
Butylen		
4-Methyl-penlen		
3-Methyl-buten		

15.1.2. Hilfs- und Zusatzstoffe

15.1.2.1. Katalysatoren

Verbindungen des Calciums	}	insgesamt nicht mehr als 0,1 %»
Verbindungen des Aluminiums		
Verbindungen des Siliciums		
Verbindungen des Titans		
Verbindungen des Chroms		

* auch als Zersetzungsprodukte